

Zeitschrift: Aarburger Neujahrsblatt
Band: - (2016)

Artikel: Vorausschauende Holzschnitzelheizung : Franke kooperiert mit der Ortsbürgergemeinde
Autor: Deiss, Dieter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-787583>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 07.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vorausschauende Holzsnitzelheizung Franke kooperiert mit der Ortsbürgergemeinde

Die Franke Gruppe hat an ihrem Schweizer Hauptsitz in Aarburg seit dem Frühjahr 2015 eine Holzsnitzelheizung in Betrieb. Zudem wurde 2015 zum ersten Mal Strom aus Schweizer Wasserkraft bezogen. Dank diesen Massnahmen deckt die Firma Franke nunmehr den gesamten Wärme- und Strombedarf für den Standort in Aarburg aus erneuerbaren, CO₂-neutralen Energiequellen ab und investiert damit in eine sichere Versorgung mit sauberer Energie.

Mit der Inbetriebnahme der Holzsnitzelheizung markiert Franke einen weiteren Meilenstein in ihrem konsequenten Energiemanagement. Das Heizsystem mit Holzhackschnitzeln, gebaut nach modernsten ökologischen Standards,

löste nach einer neunmonatigen Bauzeit die bestehende Erdgasheizung ab. Die Gesamtkosten von CHF 6.5 Millionen betrachtet Franke als langfristige Investition in die sichere Versorgung mit sauberer Energie. Im Weiteren bezieht Franke die elektrische Energie für sämtliche Produktionsanlagen und Gebäude am Standort Aarburg ausschliesslich aus Schweizer Wasserkraftwerken – also aus erneuerbarer, CO₂-neutraler Energie.

Die Holzheizzentrale

Die komplett neu erstellte Holzheizzentrale besteht im Wesentlichen aus zwei Holzkesseln mit einer Wärmeleistung von 750 kW und 1'500 kW und einem Energiespeichersystem von 3 x 100 m³. Dank diesem grosszügigen Speichervolumen können auch hohe Lastspitzen ausgeglichen und so ein kontinuierlicher Betrieb

der Holzessel sichergestellt werden. Für einen effizienten und emissionsarmen Betrieb der Holzessel sorgt ein übergeordnetes Leitsystem und berücksichtigt dabei auch Wetterprognosen und die prognostizierte Auslastung der Produktionsanlagen. Das unterirdisch ausgeführte Schnitzelsilo fasst 470 m³ Holzsnitzel. Im Winter reicht diese Menge gerade einmal für sieben Tage aus. Die rund 9'000 m³ Holzsnitzel, die jährlich als Brennstoff benötigt werden, kommen ausschliesslich aus dem Wald der Ortsbürgergemeinde Aarburg. Diese Holzmenge ersetzt pro Jahr rund 750'000 Liter Heizöl, wodurch 1'100 Tonnen CO₂ weniger ausgestossen werden. Dies entspricht in etwa knapp der Menge CO₂, die jährlich durch die private Gebäudeheizung aller Mitarbeitenden von Franke am Standort Aarburg emittiert wird.

Überbauung «Stadtblick»

Ab 2017 realisiert die Artemis Immobilien AG, die wie die Franke Gruppe zur Artemis Group gehört, nördlich des Fabrikareals die Überbauung «Stadtblick» mit 200 Wohnungen und Gewerbebauten. Der Wärmebedarf der Siedlung, die nach den Kriterien der 2000-W-Gesellschaft gebaut wird, wird ebenfalls durch die CO₂-neutrale Energiequelle der Holzschmelzeheizung abgedeckt. Das wiederum heisst, dass die Anlage im Endausbau jährlich rund 14'000 m³ Holzschmelze verbrauchen wird.

«Verantwortung übernehmen»

Die Franke Gruppe beschäftigt an ihrem Hauptsitz in Aarburg rund 850 Mitarbeitende. Die drei Produktionsbetriebe für Edelstahlspülen, Kaffeemaschinen und Heissgasteile sowie die zahlreichen Ausstellungs- und Bürogebäude haben 2014 rund 7'700 MWh Elektrizität und 530'000 m³ Erdgas verbraucht. Durch gezielte Investitionen zur Steigerung der Energieeffizienz konnte der Energieverbrauch seit 2009 um 28% reduziert werden.

Der Industriebetrieb orientiert sich am Unternehmenswert «Verantwortung



übernehmen» und setzt sich aus Überzeugung für Nachhaltigkeit und Klimaschutz ein. Mit dem Bau der Holzheizanlage setzt Franke sowohl beim Lastmanagement (Verbrauchsoptimierung von Energie) der Holzessel als auch bei der optimierten Ressourcennutzung neue Massstäbe und zeigt, dass Holzenergie auch für die Industrie eine interessante Alternative zu fossilen Brennstoffen ist. Dank dem Mut für innovative

Lösungen hat Franke die Technik in diesen Bereichen vorangetrieben und so den Weg für weitere Projekte geebnet.

*Franke Schweiz AG, Dieter Deiss
Leiter Bau- und Facility Management*

